



## WER HAT HIER GEBAUT?

Lösung an [www.haeuser.de/quiz](http://www.haeuser.de/quiz)  
Einsendeschluss: 4. März 2012

# Nicht von Kaisers Gnaden

geschützt/  
copyright

geschützt/  
copyright

geschützt/  
copyright

geschützt/  
copyright

Er studierte zunächst bei einem Schüler Schinkels in Berlin, kehrte aber schließlich doch in seine Heimatstadt zurück. Dort trat er schon bald regelmäßig als Architekt und Bauherr in Personalunion auf. Aus dem Verkauf von Mietshäusern (4) erhält er genügend Kapital, um das nächste Projekt zu realisieren – ein Prinzip, das er bis zum Ende seines Lebens beibehält. Stilistisch zuerst noch dem Historismus verhaftet, bezeichnet er diesen in seiner Schrift „Moderne Architektur“ bald als „Wahnsinnsgebäude“. Demzufolge sieht er in der Konstruktion die „Urzelle der Baukunst“, die neue Formen und Projekte erst ermöglicht. So ist eines seiner berühmtesten Werke schon in Skelettbauweise (1) errichtet. Früh experimentierte er mit Materialien wie Aluminium, etwa beim Eingangsportal eines Depeschensbüros (3). Für seine eigene Stadtwohnung ließ er sogar eine gläserne Badewanne (2) anfertigen. Der alte Kaiser und der Erzherzog können aber seinem „Nutz-Stil“ nichts abgewinnen, die prestigeträchtigen Bauten für das Reich entwerfen andere. Doch letztlich gibt ihm die Geschichte recht: Bis heute gilt er als einer der berühmtesten Architekten der Donaumetropole und wird als Wegbereiter der Moderne in einem Atemzug mit Mackintosh und Sullivan genannt.

Die Auflösung und die nächste Folge unseres Quiz finden Sie in Heft 2/2012

## SO KÖNNEN SIE GEWINNEN

Von welchem Architekten ist in unserem Quiz die Rede?

Wenn Sie es wissen, füllen Sie bis zum 4. März 2012 das Antwortfeld auf unserer Website [www.haeuser.de/quiz](http://www.haeuser.de/quiz) aus. Unter allen Einsendungen verlosen wir einen **Sessel „369“** von Walter Knoll.

Der klassische Entwurf aus den fünfziger Jahren wurde jetzt bei Walter Knoll neu aufgelegt und steht in bester „Mid-Century modern“-Tradition.

Der Gewinner erhält den Sessel wie abgebildet, mit Wollstoff in der Farbe Divina tomato bezogen.

Der Wert beträgt ca. 960 Euro.



## AUFLÖSUNG 6/11

geschützt/  
copyright

Der Architekt, der als passionierter Segler sogar seine Yacht selbst entwarf, ist der Italiener **Renzo Piano**. Seine Bauten für den Potsdamer

Platz machten ihn in Deutschland einer breiten Öffentlichkeit bekannt. Aktuell entsteht in London das höchste Gebäude Europas nach seinen Plänen.